

## Hölderlin, Friedrich: Der Tod für's Vaterland (1826)

1 Du kommst, o Schlacht! schon wogen die Jünglinge  
2 Hinab von ihren Hügeln, hinab in's Thal,  
3 Wo keck herauf die Würger dringen,  
4 Sicher der Kunst und des Arms, doch sichrer  
  
5 Kömmt über sie die Seele der Jünglinge,  
6 Denn die Gerechten schlagen, wie Zauberer,  
7 Und ihre Vaterlandsgesänge  
8 Lähmen die Kniee der Ehrelosen.  
  
9 O nehmt mich, nehmt mich mit in die Reihen auf,  
10 Damit ich einst nicht sterbe gemeinen Tods!  
11 Umsonst zu sterben, lieb' ich nicht, doch  
12 Lieb' ich, zu fallen am Opferhügel  
  
13 Für's Vaterland, zu bluten des Herzens Blut  
14 Für's Vaterland — und bald ist's gescheh'n! Zu euch  
15 Ihr Theuern! komm' ich, die mich leben  
16 Lehrten und sterben, zu euch hinunter!  
  
17 Wie oft im Lichte dürstet' ich euch zu seh'n,  
18 Ihr Helden und ihr Dichter aus alter Zeit!  
19 Nun grüßt ihr freundlich den geringen  
20 Fremdling und brüderlich ist's hier unten.

(Textopus: Der Tod für's Vaterland. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4012>)